

«Kraft und Gleichgewicht»

Anne Wehren, Nr. 1/2014, S. 14-15

1 Was fällt wie?

(ausprobieren und beobachten)
(TH S.18; KM1)

Material: Korb mit Gegenständen (Radiergummi, Feder, Wollknäuel), kleine Bockleiter. Die Kinder dürfen im Kindergarten noch sechs weitere Sachen suchen.

Vorgehen: Die Kinder stellen sich auf eine Leiter und lassen verschiedene Gegenstände herunterfallen. Was fällt langsam? Was schnell?

2 Gleich gross, gleich schwer, aber unterschiedlich hoch

(beobachten und vergleichen)
(TH S.19; KM2)

Material: Tisch für den Riesen, Korb mit Gegenständen (2 Federn, 2 Murmeln, 2 Holzbrücken, 2 Plastiktassen, 2 kleine Kissen, 2 Radiergummis, 2 Würfel)

Vorgehen: Ein Kind stellt sich auf einen Tisch, das andere Kind steht daneben am Boden. Auf ein Kommando lassen beide gleichzeitig deinen identischen Gegenstand fallen. Was berührt zuerst den Boden?

3 Im Gleichgewicht

(vermuten und überprüfen)
(TH S.20; KM5b)

Wägen 1

Material: Kleiderbügel, 2 Kessel, Korb für verschiedene Gegenstände aus dem Kindergarten.

Vorgehen: Die Kinder füllen die Kessel so, dass sie im Gleichgewicht sind. Wann bleibt der Bügel gerade?

Wägen 2

Material: (Pendel-)Waage oder Kleiderbügel mit Kesseln, mehrere gleichschwere Gegenstände (Würfel, Muggelsteine)

Vorgehen: Die Kinder belegen oder füllen die Waage so, dass sie im Gleichgewicht ist. Wann bleibt die Waage gerade? Zeichne!

Verschieben

Material: Kleiderbügel, Wolle, Schere, Korb für verschiedene Gegenstände aus dem Kindergarten

Vorgehen: Die Kinder binden unterschiedliche Gegenstände mit Wollfäden an den Kleiderbügel. Wann hängt der Kleiderbügel gerade? Was passiert, wenn sie die Fäden verschieben?

Auf dem Wallholz balancieren

Material: Wallholz, Tablett, verschiedene Gegenstände aus dem Kindergarten

Vorgehen: Die Kinder legen das Tablett auf das Wallholz und verteilen verschiedene Gegenstände aus dem Kindergarten so, dass das Tablett waagrecht in der Luft bleibt.

Wann bleibt das Tablett gerade? Verschiebe einen Gegenstand! Was passiert?

4 Im Gleichgewicht

(mit dem eigenen Körper überprüfen und verstehen)

(TH S.20; KM5a, TH S.25; KM 9b)

Wippe

Material: dickes, stabiles Kartonrohr, Brett, Langbank oder Wippe auf dem Spielplatz

Vorgehen: Das Brett oder die Langbank werden auf das Kartonrohr gelegt. Die Kinder gehen über das Brett oder die Langbank.

Wann kippt es?

Ein Kind setzt sich auf eine Seite, ein zweites versucht, das Brett auf der anderen Seite herunterzudrücken.

Wann braucht es am meisten Kraft? Schaffen wir es, dass das Brett den Boden nicht berührt?

Besen balancieren

Material: Besen, Stab

Vorgehen: Die Kinder balancieren einen Besen oder Stab auf der Hand oder gar auf dem Fuss.

Wie bleibt er möglichst lange oben?

Bohnsäckchen balancieren

Material: Bohnensäckchen, Buch, evtl. Langbank, Seil

Vorgehen: Die Kinder balancieren ein Bohnensäckchen oder einen beliebigen Gegenstand auf dem Kopf. Schwieriger: Sie gehen mit dem Bohnensäckchen auf dem Kopf über eine Langbank oder balancieren über ein Seil.

Was hilft?

Balancieren mit dem Ball

Material: Ball

Vorgehen: Ein Kind legt sich auf den Rücken und versucht auf den Fusssohlen einen Ball zu balancieren.

Vereinfachung: das andere Kind legt den Ball auf die Fusssohlen. Schwieriger: Nur auf einem Fuss balancieren. Worauf muss man achten?

Balancieren mit Tablett und Becher

Material: Tablett, 6 Becher, kleinere Gegenstände

Vorgehen: Ein Kind stellt die Becher auf ein Tablett, das andere balanciert das Tablett durch den Kindergarten. Die Becher dürfen mit Gegenständen gefüllt werden, das Gewicht und Position der Becher dürfen verändert werden.

Wann ist es besonders schwierig?

5 Unmöglich?

(verstehen und anwenden)
(TH S. 21; KM6, KM7)

Unmögliche Schachteln

Material: unterschiedlich grosse Schachteln, unterschiedlich schwere Gegenstände zum Einfüllen

Vorgehen: Die Kinder füllen eine Schachtel so, dass sie am Rand eines Tisches stehen kann, ohne herunterzufallen.

Worauf kommt es an?

Figuren im Gleichgewicht

Gestalterische Umsetzungen finden Sie im Artikel auf S. 12.